



Evangelischen Kirche in Deutschland

30.06.2014

Von Klaus Ulrich Ruof

Bedauern über Rückzug Nikolaus Schneiders

Auf den heute angekündigten Rücktritt Nikolaus Schneiders vom Amt des Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) reagiert Bischöfin Rosemarie Wenner mit großem Bedauern.

Wegen der Krebserkrankung seiner Ehefrau hat Nikolaus Schneider heute überraschend seinen Rücktritt vom Amt als Ratsvorsitzender der EKD zum 10. November bekanntgegeben. »Wegen seines gewinnenden und verbindenden Wirkens bedauern wir die vorzeitige Beendigung seines Dienstes außerordentlich«, sagte Rosemarie Wenner, die Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK), in einer ersten Reaktion auf diese Nachricht. Sie wünscht Nikolaus Schneider Kraft, um in den nächsten Monaten die Aufgaben des Amtes so gestalten zu können, dass genügend Raum für die Begleitung seiner Frau bleibt. »Beiden gilt unsere Fürbitte« sagte sie weiter. Wenner erinnerte an das Buch, das Anne und Nikolaus Schneider anlässlich des Todes ihrer Tochter schrieben (Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist). Ehepaar Schneider hätte mit ihren darin geschilderten persönlichen Erfahrungen vielen Menschen Hoffnung vermittelt. »Nun wünschen wir Ihnen, dass sie selbst von Glaubenszuversicht

erfüllt, diese schwere Zeit gestalten können.«

Klaus Ulrich Ruof
Medienwerk der EmK

Foto: Christliches Medienmagazin pro - Flickr

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche